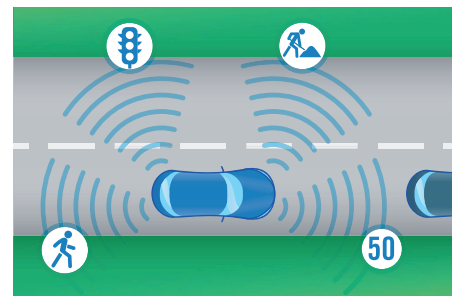


Testumgebungen für selbstfahrende Autos in Österreich

In der ersten Ausschreibung für Testumgebungen für automatisierte Fahrzeuge hat das Infrastrukturministerium insgesamt 6,4 Millionen Euro an Förderungen vergeben. Der größte Anteil geht an das steirische „ALP.Lab“ und die beiden zugehörigen Forschungsprojekte „Dynamic Ground Truth“ und „LiDcAR“.



ALP.Lab

Gesamtbudget: 8,08 Millionen Euro

Genehmigte Förderung: 4,04 Millionen Euro

Partner: AVL List, Magna Steyr, VIRTUAL VEHICLE, Joanneum Research, TU Graz

In ALP.Lab arbeiten die großen Forschungseinrichtungen und Industriebetriebe des steirischen Automobilclusters zusammen und haben ein umfassendes Testangebot für autonome Fahrzeugtechnik geschaffen. ALP.Lab vereint virtuelle und reale Tests, Analysen, Simulationen und ein breites Angebot an privaten und öffentlichen Teststrecken.



Öffentliche Teststrecken

- A2 zwischen Graz-West und Laßnitzhöhe (Teststrecke ASFINAG)
- A2/A9 St. Michael – Slowenien in Vorbereitung
- Streckenabschnitte Stadtverkehr Graz ab 2018
- Kooperation mit Testregion Lungau für Tests im Winter

Private Teststrecken

- Private Teststrecke von Magna und AVL in Gratkorn
- Test-Autobahntunnel im Leobener „Zentrum am Berg“
- „Red Bull Ring“ als Teststrecke in den Wintermonaten

Dynamic Ground Truth (DGT)

Projektbudget: 2,15 Millionen Euro

Genehmigte Förderung: 1 Million Euro

Partner: AVL List, Joanneum Research, VIRTUAL VEHICLE, TU Graz, TTTech, Vexcel

Die Konsortialpartner entwickeln in diesem Projekt ein hochgenaues Mess- und Referenzsystem, um die Umwelt zuverlässig zu erkennen. DGT wird im ALP.Lab genutzt.

LiDcAR

Projektbudget: 1,3 Millionen Euro

Genehmigte Förderung: 600.000 Euro

Partner: Infineon, VIRTUAL VEHICLE, TU Wien

In diesem Projekt entwickeln die Projektpartner Lichtsensoren, um in selbstfahrenden Autos Abstand und Geschwindigkeit zu erfassen. LiDcAR ist Teil von ALP.Lab.

auto.Bus – Seestadt

Projektbudget: 1,55 Millionen Euro

Genehmigte Förderung: 750.000 Euro

Partner: Austrian Institute of Technology, Kuratorium für Verkehrssicherheit, NAYVA Technology SAS, Siemens Österreich, TUV Austria Automotive, Wiener Linien

Im Stadtentwicklungsgebiet Wien-Aspern werden Langzeittests mit selbstfahrenden Kleinbussen durchgeführt und die entsprechende Technologie weiterentwickelt. Ziel ist es, den Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel zu verbessern.